



# HALBJAHRESBERICHT GESCHÄFTSJAHR 2007/2008

1. OKTOBER 2007 BIS 31. MÄRZ 2008

**WINCOR**  
**NIXDORF**  
EXPERIENCE MEETS VISION.

# INHALT.

## AKTIE / INVESTOR RELATIONS

Aktienkursentwicklung .....	4
Aktienrückkauf .....	5
Hauptversammlung und Dividende .....	5
Investor Relations .....	5

## KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Rahmenbedingungen .....	6
Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage .....	6
Segmentberichterstattung .....	10
Mitarbeiter .....	10
Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen .....	10
Chancen- und Risikobericht .....	11
Prognosebericht .....	11

## KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung .....	12
Konzernbilanz .....	13
Konzern-Kapitalflussrechnung .....	14
Entwicklung des Eigenkapitals .....	15
Erläuternde Anhangangaben .....	16

## WEITERE INFORMATIONEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....	21
Prüferische Durchsicht .....	21
Finanzkalender, Erläuterung zum Titelbild .....	22

## KENNZAHLEN.

	2. Quartal 2007/2008 <sup>1</sup>	2. Quartal 2006/2007 <sup>2</sup>	Veränderung	6 Monate 2007/2008 <sup>3</sup>	6 Monate 2006/2007 <sup>4</sup>	Veränderung
<b>Ergebnisrechnung (Mio. €)<sup>5</sup></b>						
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>581</b>	<b>537</b>	<b>8%</b>	<b>1.183</b>	<b>1.085</b>	<b>9%</b>
davon Banking	413	350	18%	818	698	17%
davon Retail	168	187	-10%	365	387	-6%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>161</b>	<b>151</b>	<b>7%</b>	<b>320</b>	<b>298</b>	<b>7%</b>
Bruttoergebnis in % vom Umsatz	27,7%	28,1%	-	27,0%	27,5%	-
<b>Forschungs- und Entwicklungskosten</b>	<b>-25</b>	<b>-24</b>	<b>4%</b>	<b>-48</b>	<b>-46</b>	<b>4%</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	4,3%	4,5%	-	4,1%	4,2%	-
<b>Vertriebs- und Verwaltungskosten<sup>6</sup></b>	<b>-87</b>	<b>-83</b>	<b>5%</b>	<b>-171</b>	<b>-162</b>	<b>6%</b>
Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	15,0%	15,5%	-	14,5%	14,9%	-
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)<sup>7</sup></b>	<b>49</b>	<b>44</b>	<b>11%</b>	<b>101</b>	<b>90</b>	<b>12%</b>
EBITA in % vom Umsatz	8,4%	8,2%	-	8,5%	8,3%	-
davon Banking	40	34	18%	81	69	17%
in % vom Umsatz Banking	9,7%	9,7%	-	9,9%	9,9%	-
davon Retail	9	10	-10%	20	21	-5%
in % vom Umsatz Retail	5,4%	5,3%	-	5,5%	5,4%	-
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen sowie Wertberichtigungen auf reparable Ersatzteile</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>9%</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>0%</b>
<b>EBITDA</b>	<b>61</b>	<b>55</b>	<b>11%</b>	<b>123</b>	<b>112</b>	<b>10%</b>
EBITDA in % vom Umsatz	10,5%	10,2%	-	10,4%	10,3%	-
<b>Periodenergebnis</b>	<b>29</b>	<b>24</b>	<b>21%</b>	<b>61</b>	<b>49</b>	<b>24%</b>
Periodenergebnis in % vom Umsatz	5,0%	4,5%	-	5,2%	4,5%	-
<b>Periodenergebnis vor Carve-out</b>	<b>32</b>	<b>26</b>	<b>23%</b>	<b>66</b>	<b>54</b>	<b>22%</b>
Periodenergebnis vor Carve-out in % vom Umsatz	5,5%	4,8%	-	5,6%	5,0%	-
<b>Cashflow (Mio. €)</b>						
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>				<b>142</b>	<b>131</b>	<b>8%</b>
				31.03.2008	30.09.2007	Veränderung
<b>Bilanzkennzahlen (Mio. €)</b>						
<b>Working Capital<sup>8</sup></b>				<b>167</b>	<b>255</b>	<b>-88</b>
in % vom Umsatz (auf Jahresbasis umgerechnet)				7,1%	11,9%	-
<b>Nettoverschuldung</b>				<b>210</b>	<b>182</b>	<b>28</b>
<b>Eigenkapital<sup>9</sup></b>				<b>213</b>	<b>278</b>	<b>-65</b>
<b>Human Resources</b>						
<b>Mitarbeiter</b>				<b>9014</b>	<b>8379</b>	<b>635</b>

<sup>1)</sup> 1. Januar 2008 – 31. März 2008.

<sup>2)</sup> 1. Januar 2007 – 31. März 2007.

<sup>3)</sup> 1. Oktober 2007 – 31. März 2008.

<sup>4)</sup> 1. Oktober 2006 – 31. März 2007.

<sup>5)</sup> Vor den Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out.

<sup>6)</sup> Inklusive sonstige Erträge und Aufwendungen.

<sup>7)</sup> Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Geschäfts- oder Firmenwert und Produkt-Know-how.

<sup>8)</sup> Ohne reparable Ersatzteile.

<sup>9)</sup> Inklusive Minderheitsanteile.

## Im ersten Halbjahr weiterhin auf Wachstumskurs – schwacher US-Dollar bremst zunehmend.

- ▶ Umsatz: Plus 9 % (bereinigt um Wechselkurseffekte: Plus 13 %)
- ▶ Operatives Ergebnis (EBITA): Plus 12 % ▶ Periodenergebnis: Plus 24 %

### ▶ Internationales Geschäft als Wachstumstreiber:

- Europa (ohne Deutschland) stabil: Plus 9 %
- Asien/Pazifik/Afrika: Plus 32 % (wechselkursbereinigt: Plus 48 %)
- Region Amerika: Plus 29 % (wechselkursbereinigt: Plus 46 %)

### ▶ Deutschland: Minus 7%

### ▶ Starkes Wachstum im Banking-Geschäft hält an, Retail-Geschäft weiterhin schwach

## Prognose für das Geschäftsjahr unverändert – trotz anspruchsvollerer Rahmenbedingungen.

- ▶ Umsatz: Plus 8 % ▶ EBITA: Plus 10 %

## WICHTIGE EREIGNISSE.

**Wandel zum Lösungsanbieter schreitet weiter voran.** Wincor Nixdorf setzt die strategische Erweiterung und Veränderung seiner Geschäftsgebiete konsequent fort. So baute das Unternehmen seine Marktposition als spezialisierter Anbieter von IT-Serviceleistungen für Retailbanken in Deutschland mit einem zweiten Outsourcing-Joint-Venture weiter aus: mit Wirkung zum 1. Januar 2008 wurde die Mehrheitsbeteiligung (51 %) und operative Führung der prosystems IT GmbH in Bonn übernommen. Die übrigen Anteile werden im Wesentlichen von der Kreissparkasse Köln und der Sparkasse KölnBonn gehalten. Das auf IT-Dienstleistungen im Sparkassen-Umfeld spezialisierte Unternehmen betreibt bereits die dezentrale IT-Infrastruktur mehrerer größerer Sparkassen – von Geldautomaten-Netzwerken über IT-Arbeitsplätze bis hin zu Telekommunikationssystemen – und soll seine Leistungen zukünftig auch weiteren Geldinstituten anbieten.

Konsequent und sichtbar umgesetzt wurde der Wandel zum Lösungsanbieter auch auf der diesjährigen CeBIT, die vom 4. bis 9. März 2008 in Hannover stattfand. Erstmals präsentierte sich das Unternehmen in einer ausschließlich dem Thema »Business Solutions« gewidmeten Halle. Dieser Schritt dokumentiert nachdrücklich die in den letzten Jahren voran getriebene Veränderung in den Geschäftsfeldern hin zu Lösungen, mit denen sich Prozesse rund um das Filialgeschäft in allen erforderlichen Veränderungsschritten unterstützen lassen.

### **Hauptversammlung mit klaren Mehrheiten/Veränderung im Vorstand.**

Die diesjährige Hauptversammlung der Wincor Nixdorf AG fand am 28. Januar 2008 in Paderborn mit einer hohen Stimmenpräsenz statt: vertreten waren insgesamt 23,58 Millionen Aktien, das sind 71,3% des Grundkapitals. Alle behandelten Tagesordnungspunkte wurden dabei mit sehr hohen Zustimmungsquoten von jeweils weit über 90% angenommen. So wurde für das Geschäftsjahr 2006/2007 eine Dividendenauszahlung pro Stückaktie von 2,78€ beschlossen. Darin enthalten ist ein Sonderdividendenbetrag von 0,90€ je Stückaktie. Die Dividende der Wincor Nixdorf AG stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 99% je Stückaktie. Die Ausschüttungssumme belief sich auf 88 Mio. €. Mit Ablauf der Hauptversammlung vollzog sich zudem eine Veränderung im Vorstand der Wincor Nixdorf AG: Jürgen Wilde, bis dahin im Vorstand verantwortlich für das Retail-Geschäft, legte sein Mandat nieder. Verbunden damit wurde die Anzahl der Mitglieder im Vorstand von vier auf drei verringert. Nachfolger von Jürgen Wilde in der Leitung des weltweiten Geschäfts mit Handelsunternehmen ist Dr. Herbert Machill, der seine neue Funktion bereits am 1. Oktober 2007 angetreten hat und zum Bereichsvorstand ernannt wurde.

## AKTIE/INVESTOR RELATIONS.

**Aktienkursentwicklung.** In der ersten Januarhälfte 2008 erreichte der deutsche Aktienmarkt vor dem Hintergrund anhaltender Befürchtungen über eine drohende Abkühlung der US-Konjunktur sowie weiterer Belastungen in Folge der Finanzkrise neue Tiefststände. US-Leitzinssenkungen stabilisierten zwar die internationalen Aktienmärkte, darunter auch den deutschen Aktienmarkt, die Kurse blieben jedoch sehr volatil. Die Wincor Nixdorf-Aktie litt besonders unter der starken Zunahme der Volatilität, folgte aber weitgehend dem Trend und schloss mit einem Wertverlust von 14,1%, im Vergleich zu einer ebenfalls rückläufigen Entwicklung des MDAX (-14,9%) im Halbjahr.

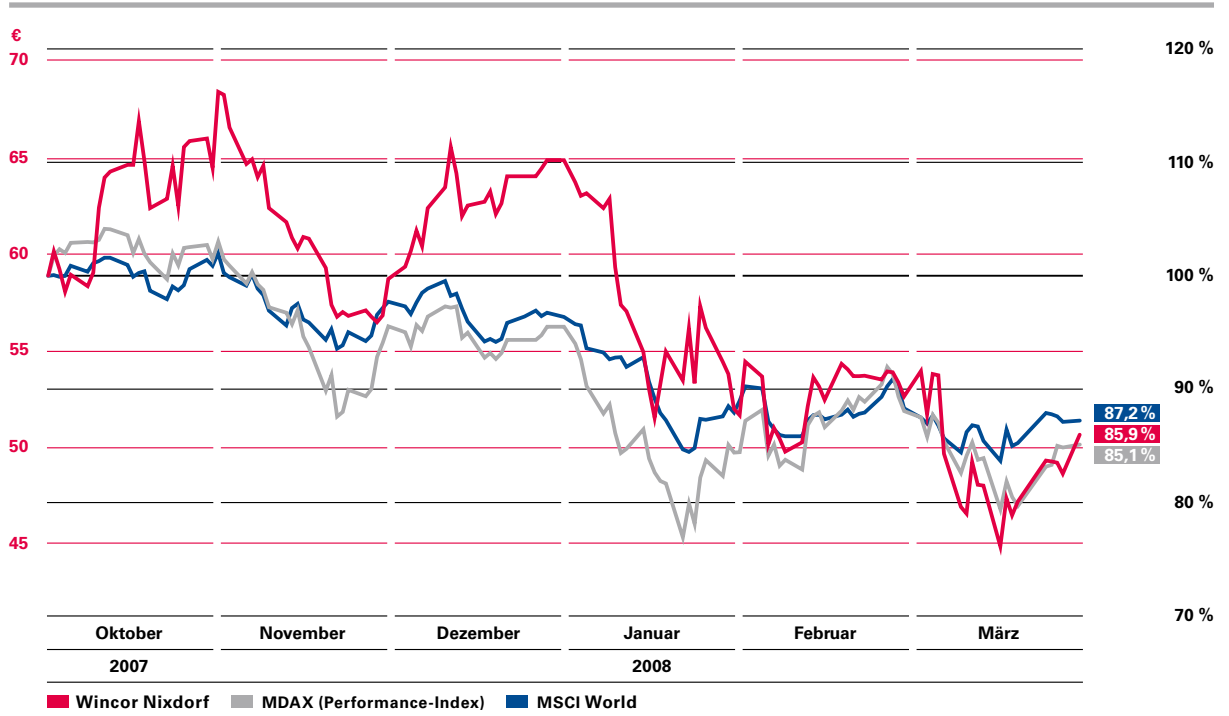
Die Aktie erreichte Ende Oktober den Höchstkurs im Berichtszeitraum in Höhe von 69,19 €. Zum Ende des Berichtszeitraums schloss die Wincor Nixdorf-Aktie bei einem Kurs von 50,70 €.

**Daten zur Kursentwicklung.**

in €

Eröffnungskurs (Xetra) 1. Oktober 2007	59,00
Höchstkurs im Berichtszeitraum (Xetra)	69,19
Tiefstkurs im Berichtszeitraum (Xetra)	44,64
Schlusskurs (Xetra) 31. März 2008	50,70
<b>Marktkapitalisierung am 31. März 2008</b>	<b>1.677 Mio.</b>

**Entwicklung der Wincor Nixdorf-Aktie im Vergleich zum MDAX (Performance-Index) und zum MSCI World im Zeitraum 1. Oktober 2007 bis 31. März 2008:**



**Aktienrückkauf.** Am 3. Dezember 2007 hat der Vorstand der Wincor Nixdorf AG beschlossen, bis zu 625.720 eigene Aktien der Gesellschaft in der Zeit ab dem 3. Dezember 2007 an der Börse zurückzukaufen. Der Beschluss folgt der entsprechenden Ermächtigung der Hauptversammlung zum Rückkauf eigener Aktien. Das Rückkaufprogramm wurde am 22. Januar 2008 abgeschlossen. 625.720 Aktien wurden zu einem Durchschnittskurs von 60,66 € pro Aktie zurückgekauft.

Die zurückgekauften Aktien sind für alle rechtlich zulässigen und von der Ermächtigung der Hauptversammlung gedeckten Zwecke, insbesondere für die Erfüllung der Verpflichtungen aus Aktienoptionen bestimmt, die aufgrund der Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, an sonstige Führungskräfte oder Mitarbeiter der Gesellschaft und/oder nachgeordneter verbundener Unternehmen ausgegeben worden sind und ausgegeben werden.

**Hauptversammlung und Dividende.** Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Wincor Nixdorf AG am 28. Januar 2008 in Paderborn waren über 71 % der Stimmen präsent. Alle Beschlusspunkte der Tagesordnung fanden eine sehr hohe Zustimmung. Für das Geschäftsjahr 2006/2007 wurde eine Dividende von 2,78 € je Stückaktie beschlossen, was einem Anstieg von 99% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Darin enthalten ist eine Sonderdividende von 0,90 € je Stückaktie.

**Investor Relations.** Im Berichtszeitraum beobachteten 21 Finanzanalysten das Unternehmen und veröffentlichten regelmäßig Kommentare und Empfehlungen. Dies sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Bankhaus Lampe, Berenberg Bank, BHF Bank, B. Metzler, Cazenove, Cheuvreux, Commerzbank, Deutsche Bank, Dresdner Kleinwort, DZ Bank, Fairesearch, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus & Burkhardt, LBBW, Merrill Lynch, Morgan Stanley, Nord/LB, Sal. Oppenheim Research, UBS, Unicredit, WestLB.

Entsprechend den Meldungen nach §21 WpHG hielten zum Ende des Berichtszeitraums folgende Gesellschaften einen meldepflichtigen Anteilsbesitz an Wincor Nixdorf:

- Fidelity Management & Research Corp. (über 5%)
- AKO Capital LLP (über 5%)
- Fidelity International Ltd. (über 3%)
- Neuberger Bermann LLC (über 3%)
- New Star Asset Management Ltd. (über 3%)
- Threadneedle Asset Management Ltd./Ameriprise Financial Inc. (über 3%)

Der Vorstand und das Investor Relations-Team haben im Rahmen von Investorenkonferenzen und Roadshows in Deutschland, Großbritannien und den USA das Unternehmen vorgestellt und zahlreiche Gespräche mit institutionellen Investoren geführt.

Besonders hervorzuheben sind hier die German Corporate Conference von Cheuvreux am 22. Januar 2008 in Frankfurt am Main sowie die Pan European Small & Mid Cap Conference der Deutschen Bank am 13. März 2008 in London.

Bei Bekanntgabe der Zahlen zum 1. Quartal 2007/2008 wurde eine telefonische Analystenkonferenz veranstaltet. Anlässlich der jährlichen Hausmesse Wincor World am Standort Paderborn fand darüber hinaus am 29. Januar 2008 der »4<sup>th</sup> Wincor Nixdorf Investors' Day« mit einem umfangreichen Informationsprogramm für Investoren und Analysten statt.

## KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT.

### RAHMENBEDINGUNGEN.

**Weltwirtschaftliche Entwicklung.** Der Ifo-Index für das Weltwirtschaftsklima hat sich in den ersten Monaten des Jahres 2008 deutlich verschlechtert und fiel auf den niedrigsten Stand seit fünf Jahren. Der stärkste Rückgang ist wie im Vorquartal in den USA zu verzeichnen. Ursache sind unverändert die Turbulenzen an den Finanzmärkten. Das eingetübte Wirtschaftsklima betrifft vor allem Nordamerika und Westeuropa, deutlich weniger dagegen Asien. In Westeuropa hat sich in den meisten Ländern eine Abkühlung des wirtschaftlichen Klimas eingestellt.

**Entwicklung in den Branchen Banken und Handel.** Sowohl das Retailbanking als auch die Handelsbranche sind weiterhin durch sich verschärfenden Wettbewerb, harten Preiskampf und hohen Kostendruck gekennzeichnet. International agierende Konzerne streben daher unverändert danach, durch innovative Informationstechnologie Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen zu erzielen und weiten darüber hinaus ihr Filialnetzwerk in Wachstumsregionen aus.

### BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE.

#### ERTRAGSLAGE.

**Umsatzentwicklung.** Der Wincor Nixdorf-Konzern steigerte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 die Umsatzerlöse um 9% auf 1.183 Mio. € (6 Monate 2006/2007 [nachfolgend »i.Vj.«]: 1.085 Mio. €). Nach Bereinigung der Wechselkurseffekte zwischen dem Euro und dem US-Dollar ergibt sich ein Umsatzwachstum von 13%. Im zweiten Quartal erreichte der Konzernumsatz 581 Mio. € (i.Vj.: 537 Mio. €), was einem Wachstum von 8% entspricht.

**Entwicklung in den Regionen.** In Deutschland blieben die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres um 7% hinter dem Vorjahreswert zurück. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 267 Mio. € (i.Vj.: 286 Mio. €) und trugen mit 23% (i.Vj.: 26%) zum Gesamtumsatz des Konzerns bei. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres lag der Umsatz in Deutschland mit 129 Mio. € (i.Vj.: 141 Mio. €) um 9% unter dem Vorjahreswert.

In der Region Europa (ohne Deutschland) legten die Umsätze während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres um 9% auf 631 Mio. € gegenüber 581 Mio. € im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2006/2007 zu. Die Region Europa erbrachte mit 53% (i.Vj.: 54%) den größten Anteil am Gesamtumsatz des Konzerns. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres nahm der Umsatz in der Region Europa (ohne Deutschland) um 3% auf 298 Mio. € (i.Vj.: 290 Mio. €) zu.

In der Region Asien/Pazifik/Afrika erhöhten sich die Umsätze auf US-Dollar-Basis um 48%, umgerechnet in Euro war dies eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 32% auf 182 Mio. € (i.Vj.: 138 Mio. €). Der Anteil der Region Asien/Pazifik/Afrika am Gesamtumsatz des Konzerns belief sich auf 15% (i.Vj.: 13%). Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres konnte mit 49% ein sehr guter Umsatzanstieg in der Region Asien/Pazifik/Afrika verzeichnet werden. So kletterten die Umsätze auf 101 Mio. € (i.Vj.: 68 Mio. €).

In der Region Amerika stiegen die Umsatzerlöse in US-Dollar während des Berichtszeitraums um 46% an. Umgerechnet in Euro war dies ein Plus von 29% auf 103 Mio. € (i.Vj.: 80 Mio. €). Damit erhöhte sich der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz des Konzerns von 7% im Vorjahr auf 9%. Dieser Anstieg spiegelt sich auch im Umsatz des zweiten Quartals des Geschäftsjahres mit 53 Mio. € (i.Vj.: 38 Mio. €) wider, was einem Plus von 39% entspricht.

**Entwicklung nach Geschäftsarten.** Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres konnten die Umsatzerlöse aus dem Produktgeschäft verglichen mit dem Vorjahreshalbjahr um 9% auf 715 Mio. € (i.Vj.: 655 Mio. €) gesteigert werden. Die Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft legten ebenfalls um 9% auf 468 Mio. € (i.Vj.: 430 Mio. €) zu.

Der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Produktgeschäft am Gesamtumsatz belief sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreshalbjahr unverändert auf 60%. Entsprechend blieb auch der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft bei 40%.

**Kostenentwicklung.** Die Bruttomarge des Umsatzes vor Ergebnisbelastung aus dem Carve-out ging im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 27,5% um 0,5 Prozentpunkte auf 27,0% zurück.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen im Berichtszeitraum um 2 Mio. € auf 48 Mio. € (i.Vj.: 46 Mio. €) und lagen somit um 4% über dem Vorjahreswert. Die F&E-Quote belief sich auf 4,1% (i.Vj.: 4,2%).

Die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote bezogen auf die Umsatzerlöse konnte um 0,4 Prozentpunkte auf 14,5% (i.Vj.: 14,9%) gesenkt werden. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten inklusive der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf insgesamt 171 Mio. € (i.Vj.: 162 Mio. €).

#### Überleitung des wirtschaftlichen Ergebnisses (EBITDA).

in Mio. €

	6 Monate 2007/2008	6 Monate 2006/2007
Periodenergebnis	61	49
+ Ertragsteuern	27	28
+ Finanzergebnis (Finanzaufwendungen ./ Finanzerträge)	6	5
+ Sondereinflüsse aus der Abschreibung von Produkt-Know-how	7	8
<b>EBITA vor Abschreibungen auf das Produkt-Know-how</b>	<b>101</b>	<b>90</b>
+ Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	21	20
+ Wertminderungen auf reparabile Ersatzteile	1	2
<b>EBITDA vor Abschreibungen auf das Produkt-Know-how</b>	<b>123</b>	<b>112</b>

**Ergebnisentwicklung.** Innerhalb des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres erhöhte sich das operative Ergebnis vor Abschreibungen auf Produkt-Know-how (EBITA) um 12% und erreichte 101 Mio. € (i.Vj.: 90 Mio. €). Die EBITA-Rendite verbesserte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 8,5% (i.Vj.: 8,3%). Das Periodenergebnis stieg in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres auf 61 Mio. € und lag damit um 12 Mio. € bzw. 24% über dem Vergleichswert des Vorjahres von 49 Mio. €. Das Periodenergebnis vor Carve-out-Aufwendungen kletterte um 22% auf 66 Mio. € (i.Vj.: 54 Mio. €).

## FINANZLAGE.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 legte der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um 8% gegenüber dem Vorjahr erneut zu und erreichte einen Wert von 142 Mio. € (i.Vj.: 131 Mio. €). Das EBITDA von 123 Mio. € (i.Vj.: 112 Mio. €) war wie in der Vergangenheit mit einem Wachstum von 10% die entscheidende Basis für die Erzielung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit. Die gezahlten Steuern reduzierten die Zahlungsmittel um 27 Mio. € (i.Vj.: 16 Mio. €). Gleichzeitig wurde das Working Capital von 255 Mio. € (11,9% vom Umsatz) zum 30.09.2007 auf 167 Mio. € (7,1% vom Umsatz) zum 31.03.2008 reduziert, was zu einem Mittelzufluss von 88 Mio. € (i.Vj.: 48 Mio. €) geführt hat. Aus der Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten ergab sich ein Mittelabfluss von 41 Mio. € (i.Vj.: 32 Mio. €)

## Cashflow.

in Mio. €

	6 Monate 2007/2008	6 Monate 2006/2007
<b>EBITDA</b>	<b>123</b>	<b>112</b>
Cashflow aus laufender Geschäfts- tätigkeit	142	131
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-33	-28
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-98	-96
<b>Veränderung der Liquidität</b>	<b>11</b>	<b>7</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente am Anfang der Periode <sup>1</sup>	-11	-7
<b>Zahlungsmittel und Zahlungs- mitteläquivalente am Ende der Periode <sup>1</sup></b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<sup>1</sup>Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

Für die Investitionstätigkeit wurden Finanzmittel in Höhe von 33 Mio. € (i.Vj.: 28 Mio. €) verwendet. Der Schwerpunkt lag wie im Vorquartal bei Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Gleichzeitig wurde mit der Beteiligung an der prosystems IT GmbH, Bonn, das Outsourcing-Geschäft weiter ausgebaut, wodurch sich, saldiert mit übernommenen Finanzmitteln, ein Mittelabfluss in Höhe von 2 Mio. € ergab.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigte einen nahezu unveränderten Mittelabfluss in Höhe von 98 Mio. € (i.Vj.: 96 Mio. €). Für den Erwerb von eigenen Anteilen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms wurden Finanzmittel in Höhe von 44 Mio. € (i.Vj.: 24 Mio. €) verwendet. Außerdem wurde im Januar die auf der Hauptversammlung beschlossene Dividende in Höhe von 88 Mio. € (i.Vj.: 46 Mio. €) an die Aktionäre ausgezahlt. Damit verbunden wurden per Saldo Finanzkredite in Höhe von 34 Mio. € aufgenommen. Demgegenüber wurden im Vorjahreszeitraum Finanzkredite in Höhe von 26 Mio. € getilgt.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich von 182 Mio. € zum 30.09.2007 auf 210 Mio. € zum 31.03.2008.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 30.09.2007 um 25 Mio. € bzw. 2% auf 1.250 Mio. € erhöht. Im Bereich der Aktiva ergab sich vor allem ein Anstieg der kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte. Die Passiva haben sich im Wesentlichen aufgrund des Anstiegs der langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöht, bei einem gleichzeitigen Rückgang des Eigenkapitals.

Das Eigenkapital hat sich bei einem Periodenergebnis von 61 Mio. € insbesondere durch die Zahlung der Dividende in Höhe von 88 Mio. € sowie durch den Erwerb weiterer eigener Anteile in Höhe von 44 Mio. € um insgesamt 65 Mio. € vermindert. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich im Wesentlichen durch die weitere Ausnutzung der Revolving Facility in Höhe von 35 Mio. € auf 208 Mio. € (30.09.2007: 170 Mio. €) erhöht. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum 31. März 2008 um 64 Mio. € auf 298 Mio. € (30.09.2007: 234 Mio. €) angestiegen.

## VERMÖGENSLAGE.

in Mio. €

	31.03.2008	30.09.2007
<b>Aktiva</b>		
Langfristige Vermögenswerte	544	534
Kurzfristige Vermögenswerte	706	691
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>1.250</b>	<b>1.225</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital (inkl. Minderheitsanteile)	213	278
Langfristige Schulden	270	222
Kurzfristige Schulden	767	725
<b>Gesamtkapital</b>	<b>1.250</b>	<b>1.225</b>

**SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.**

**Segment Banking.** Die Geschäftsentwicklung im Segment Banking verlief im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres sehr gut und führte zu einem Umsatzwachstum von 17% auf 818 Mio. € (i.Vj.: 698 Mio. €). Im zweiten Quartal erreichte das Umsatzwachstum 18%. Das EBITA des Segments Banking stieg in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 12 Mio. € auf 81 Mio. € (i.Vj.: 69 Mio. €) und übertraf damit um 17% den Vorjahreswert deutlich.

**Kennzahlen Segment Banking.**

in Mio. €

	6 Monate 2007/2008	6 Monate 2006/2007	Veränderung
Umsatz	818	698	17%
EBITA	81	69	17%
EBITA-Rendite (in %)	9,9	9,9	-

**Segment Retail.** Der Umsatz im Segment Retail blieb in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 6% unter dem Vorjahreswert und erreichte 365 Mio. € (i.Vj.: 387 Mio. €). Im zweiten Quartal ging der Umsatz um 10% zurück. Das EBITA des Segments Retail sank im Berichtszeitraum leicht um 5% auf 20 Mio. € (i.Vj.: 21 Mio. €).

**Kennzahlen Segment Retail.**

in Mio. €

	6 Monate 2007/2008	6 Monate 2006/2007	Veränderung
Umsatz	365	387	-6%
EBITA	20	21	-5%
EBITA-Rendite (in %)	5,5	5,4	-

**MITARBEITER.**

Bis einschließlich 31. März 2008 erhöhte sich die Anzahl der Konzernmitarbeiterinnen und -mitarbeiter seit dem 30. September 2007 um 635 auf 9014. Der Personalaufbau diente der Erweiterung des Services-Geschäfts und der internationalen Expansion des Konzerns in Wachstumsmärkte.

Der Aufbau von 635 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beinhaltet einen Zugang von 223 Mitarbeitern aus der Beteiligung an der prosystems IT GmbH, Bonn. Davon sind 103 Mitarbeiter fest angestellt.

**BERICHT ZU WESENTLICHEN  
GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN  
PERSONEN.**

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen getätigt.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT.

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Veränderungen der im Konzernlagebericht 2006/2007 beschriebenen wesentlichen Chancen und Risiken ergeben, die einen wesentlichen Einfluss auf die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben können. Die im Konzernlagebericht 2006/2007 dargestellten Beschreibungen der übrigen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns bis zum Ende des Berichtsjahres bestehen ohne wesentliche Veränderungen weiter.

## PROGNOSEBERICHT.

Die Rahmenbedingungen für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2007/2008 von Wincor Nixdorf haben sich gegenüber dem Vorquartal eingetrübt. Gleichwohl ist immer noch nicht eindeutig absehbar, in welchem Ausmaß sie letztendlich die Entwicklung nachteilig bestimmen werden.

Erkennbar ist, dass sich die Finanzkrise mit der sich abzeichnenden Rezession in den USA auf die Volkswirtschaften unterschiedlich auswirkt. Während Europa tangiert zu sein scheint, weisen die Volkswirtschaften in Asien/Pazifik sowie die meisten Emerging Markets ein starkes, kaum gebremstes Wachstum auf.

Die Belastungen aus der Finanzkrise haben sich bis jetzt nicht auf das Geschäft von Wincor Nixdorf mit Retailbanken und Handelsunternehmen ausgewirkt. Jedoch belastet die Entwicklung des US-Dollars das Geschäft von Wincor Nixdorf. Die aktuellen Kurswerte weichen erheblich von den Werten ab, die der ursprünglichen Planung zugrunde liegen.

Im Geschäft von Wincor Nixdorf ist eine uneinheitliche Entwicklung zu erkennen. So richten Retailbanken unverändert mit Investitionen in IT-Automatisierungs- und SB-Lösungen ihr Geschäft neu aus und erhöhen so ihre Wettbewerbsstärke. Hingegen zeigt sich bei vielen Handelskonzernen die Tendenz, zwar Investitionen zur Erneuerung installierter Lösungen sowie zur Verbesserung der IT-Infrastrukturen voranzutreiben, nicht jedoch in größerem Umfang Investitionen in High-End-Automatisierungslösungen zu tätigen. Obwohl in der Branche ein starkes Interesse daran besteht, erfolgen diese Investitionen langsamer als erwartet.

Damit setzen sich die sich in den Vormonaten bereits abzeichnenden Entwicklungstrends im Geschäft des Wincor Nixdorf-Konzerns im Wesentlichen fort. Trotz der anspruchsvoller gewordenen Bedingungen für das Erreichen der gesteckten Wachstumsziele hält der Vorstand an seiner Wachstumsprognose fest. Diese geht für das Gesamtgeschäftsjahr 2007/2008 von einem Wachstum beim Umsatz um 8% und beim EBITA von 10% aus. Treiber für das Wachstum werden die gute internationale Geschäftsentwicklung sowie das weiterhin starke Banking-Geschäft sein. Unterstützend forciert das Unternehmen seine Maßnahmen zur Senkung der Kosten und zur Erhöhung der Profitabilität.

## KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG.

in T€

	2. Quartal 2007/2008 <sup>1</sup>	2. Quartal 2006/2007 <sup>2</sup>	6 Monate 2007/2008 <sup>3</sup>	6 Monate 2006/2007 <sup>4</sup>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>581.374</b>	<b>536.851</b>	<b>1.183.006</b>	<b>1.085.402</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-424.409	-389.987	-870.046	-795.340
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>156.965</b>	<b>146.864</b>	<b>312.960</b>	<b>290.062</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-25.152	-24.312	-48.160	-45.834
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-86.645	-82.438	-171.487	-161.725
Sonstiges betriebliches Ergebnis	102	0	102	0
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>45.270</b>	<b>40.114</b>	<b>93.415</b>	<b>82.503</b>
Finanzerträge	386	619	696	5.364
Finanzaufwendungen	-3.851	-3.338	-6.923	-10.549
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>41.805</b>	<b>37.395</b>	<b>87.188</b>	<b>77.318</b>
Ertragsteuern	-12.597	-13.479	-26.382	-27.836
<b>Periodenergebnis</b>	<b>29.208</b>	<b>23.916</b>	<b>60.806</b>	<b>49.482</b>
<b>Ergebnisanteil anderer Gesellschafter</b>	<b>33</b>	<b>58</b>	<b>46</b>	<b>393</b>
<b>Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG</b>	<b>29.175</b>	<b>23.858</b>	<b>60.760</b>	<b>49.089</b>
<b>Anzahl der Aktien für Berechnung Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück)</b>	<b>31.698</b>	<b>32.756</b>	<b>31.959</b>	<b>32.919</b>
<b>Anzahl der Aktien für Berechnung Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück)</b>	<b>31.698</b>	<b>32.893</b>	<b>31.959</b>	<b>33.043</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>0,92</b>	<b>0,73</b>	<b>1,90</b>	<b>1,49</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>0,92</b>	<b>0,73</b>	<b>1,90</b>	<b>1,49</b>
<b>Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG</b>	<b>29.175</b>	<b>23.858</b>	<b>60.760</b>	<b>49.089</b>
Abschreibung Produkt-Know-how	3.620	3.807	7.240	7.614
Rechnerischer Steuereffekt	-1.086	-1.485	-2.172	-2.969
<b>Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG vor Carve-out</b>	<b>31.709</b>	<b>26.180</b>	<b>65.828</b>	<b>53.734</b>
<b>Anzahl der Aktien für Berechnung Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG vor Carve-out je Aktie (betriebswirtschaftlich, in Tausend Stück)</b>	<b>33.085</b>	<b>33.085</b>	<b>33.085</b>	<b>33.085</b>
<b>Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG vor Carve-out je Aktie (in €)</b>	<b>0,96</b>	<b>0,79</b>	<b>1,99</b>	<b>1,62</b>

<sup>1)</sup> 1. Januar 2008 – 31. März 2008.<sup>2)</sup> 1. Januar 2007 – 31. März 2007.<sup>3)</sup> 1. Oktober 2007 – 31. März 2008.<sup>4)</sup> 1. Oktober 2006 – 31. März 2007.

# KONZERNBILANZ.

## Aktiva

in T€

	31.03.2008		30.09.2007	
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	363.748		367.275	
Sachanlagen	126.914		115.011	
Finanzanlagen	1.278		1.090	
Reparable Ersatzteile	17.048		16.355	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.853		4.481	
Sonstige Vermögenswerte	14.343		15.822	
Latente Steueransprüche	17.123	<b>544.307</b>	13.591	<b>533.625</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorratsvermögen	293.181		294.309	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	313.160		317.367	
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18		0	
Ertragsteueransprüche	4.627		3.947	
Sonstige Vermögenswerte	69.092		51.444	
Finanzanlagen	12		16	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.024	<b>706.114</b>	24.469	<b>691.552</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.250.421</b>		<b>1.225.177</b>

## Passiva

in T€

	31.03.2008		30.09.2007	
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital der Wincor Nixdorf AG	33.085		33.085	
Kapitalrücklage der Wincor Nixdorf AG	42.901		41.486	
Sonstige Rücklagen	131.681		201.052	
<b>Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital</b>	<b>207.667</b>		<b>275.623</b>	
Minderheitsanteile	5.480	<b>213.147</b>	2.648	<b>278.271</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16.680		16.023	
Sonstige Rückstellungen	36.279		33.777	
Finanzverbindlichkeiten	208.263		170.101	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	221		213	
Sonstige Verbindlichkeiten	28		7	
Latente Steuerverbindlichkeiten	8.885	<b>270.356</b>	2.007	<b>222.128</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Sonstige Rückstellungen	170.555		175.105	
Finanzverbindlichkeiten	27.565		36.415	
Erhaltene Anzahlungen	31.504		54.213	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	298.114		234.397	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	663		0	
Ertragsteuerverbindlichkeiten	49.061		50.287	
Sonstige Verbindlichkeiten	189.456	<b>766.918</b>	174.361	<b>724.778</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.250.421</b>		<b>1.225.177</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.

in T€

	6 Monate 2007/2008 <sup>1</sup>	6 Monate 2006/2007 <sup>2</sup>
<b>EBITA<sup>3</sup></b>	<b>100.655</b>	<b>90.117</b>
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	21.428	19.670
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	1.284	2.474
<b>EBITDA<sup>3</sup></b>	<b>123.367</b>	<b>112.261</b>
Gezahlte Zinsen	-5.323	-3.564
Gezahlte Ertragsteuern	-27.186	-15.965
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-505	-118
Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-2.075	20.621
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	6.599	1.069
Abnahme des Working Capital	87.971	48.338
Zunahme der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten	-40.832	-32.031
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>142.016</b>	<b>130.611</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	965	239
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	18	20
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.244	-4.499
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-26.123	-16.776
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten verbundenen Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-2.405	-2.003
Auszahlungen für Investitionen in reparable Ersatzteile	-1.977	-5.232
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-32.766</b>	<b>-28.251</b>
Auszahlungen an Gesellschafter	-88.026	-45.853
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	35.000	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-1.022	-26.097
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	0	120
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter und andere Ausschüttungen	-97	0
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-43.533	-23.565
Auszahlungen aufgrund von sonstigen Finanzierungsvorgängen	-30	-466
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-97.708</b>	<b>-95.861</b>
<b>Veränderung der Liquidität</b>	<b>11.542</b>	<b>6.499</b>
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.028	-35
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode <sup>4</sup>	-10.734	-5.982
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode<sup>4</sup></b>	<b>-220</b>	<b>482</b>

<sup>1)</sup> 1. Oktober 2007 – 31. März 2008.

<sup>2)</sup> 1. Oktober 2006 – 31. März 2007.

<sup>3)</sup> Jeweils nach Eliminierung von Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out, vgl. Anmerkungen zu »Einfluss der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out«.

<sup>4)</sup> Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

## ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS.

in T€

	Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital							Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neue-wertungs-rücklage	Eigene Anteile	Summe	Minderheitsanteile	
<b>Stand 1. Oktober 2006</b>	<b>16.542</b>	<b>124.458</b>	<b>128.512</b>	<b>307</b>	<b>0</b>	<b>269.819</b>	<b>4.926</b>	<b>274.745</b>
Veränderung Marktbewertung Cashflow Hedges und Wertpapiere	0	0	0	1.806	0	1.806	0	1.806
Aktienoptionen	0	838	0	0	0	838	0	838
Währungskursänderungen	0	0	-1.096	0	0	-1.096	0	-1.096
Übrige Veränderungen	0	-311	-1.051	0	0	-1.362	0	-1.362
<b>Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>527</b>	<b>-2.147</b>	<b>1.806</b>	<b>0</b>	<b>186</b>	<b>0</b>	<b>186</b>
Periodenergebnis	0	0	49.089	0	0	49.089	393	49.482
<b>Summe der in der Berichtsperiode erfassten Ertrags- und Aufwandsposten</b>	<b>0</b>	<b>527</b>	<b>46.942</b>	<b>1.806</b>	<b>0</b>	<b>49.275</b>	<b>393</b>	<b>49.668</b>
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	16.543	-16.543	0	0	0	0	0	0
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0	-23.565	-23.565	0	-23.565
Übernahme von Anteilen	0	0	0	0	0	0	90	90
Ausschüttungen	0	0	-45.928	0	0	-45.928	0	-45.928
<b>Stand 31. März 2007</b>	<b>33.085</b>	<b>108.442</b>	<b>129.526</b>	<b>2.113</b>	<b>-23.565</b>	<b>249.601</b>	<b>5.409</b>	<b>255.010</b>
<b>Stand 1. Oktober 2007</b>	<b>33.085</b>	<b>41.486</b>	<b>240.295</b>	<b>4.450</b>	<b>-43.693</b>	<b>275.623</b>	<b>2.648</b>	<b>278.271</b>
Veränderung Marktbewertung Cashflow Hedges und Wertpapiere	0	0	0	5.719	0	5.719	0	5.719
Aktienoptionen	0	1.415	0	0	0	1.415	0	1.415
Währungskursänderungen	0	0	-4.070	0	0	-4.070	-1	-4.071
<b>Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>1.415</b>	<b>-4.070</b>	<b>5.719</b>	<b>0</b>	<b>3.064</b>	<b>-1</b>	<b>3.063</b>
Periodenergebnis	0	0	60.760	0	0	60.760	46	60.806
<b>Summe der in der Berichtsperiode erfassten Ertrags- und Aufwandsposten</b>	<b>0</b>	<b>1.415</b>	<b>56.690</b>	<b>5.719</b>	<b>0</b>	<b>63.824</b>	<b>45</b>	<b>63.869</b>
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0	-43.533	-43.533	0	-43.533
Änderung des Konsolidierungskreises und sonstige Veränderungen	0	0	-161	0	0	-161	2.884	2.723
Ausschüttungen	0	0	-88.086	0	0	-88.086	-97	-88.183
<b>Stand 31. März 2008</b>	<b>33.085</b>	<b>42.901</b>	<b>208.738</b>	<b>10.169</b>	<b>-87.226</b>	<b>207.667</b>	<b>5.480</b>	<b>213.147</b>

## ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN.

### KONSOLIDIERUNGS-, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE.

Der Konzernzwischenbericht der Wincor Nixdorf AG wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) und den Verlautbarungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Die Berücksichtigung der erstmalig für das Geschäftsjahr 2007/2008 verpflichtend anzuwendenden Standards, Interpretationen und Ergänzungen hat keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss der Wincor Nixdorf AG zum 31. März 2008.

Darüber hinaus gelten für diesen Konzernzwischenbericht, der nach den Vorschriften des IAS 34 »Interim Financial Reporting« erstellt wurde, mit Ausnahme der oben beschriebenen Abweichungen die gleichen Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und Berechnungsmethoden wie für den Konzernabschluss zum 30. September 2007. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2007 dargestellt.

### KONSOLIDIERUNGSKREIS.

Der Konzernabschluss zum 31. März 2008 beinhaltet diejenigen Gesellschaften, bei denen die Wincor Nixdorf AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte (Tochtergesellschaften) verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaften mehrheitlich den wirtschaftlichen Nutzen ziehen kann bzw. die Risiken tragen muss. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht. Sie endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung nicht mehr besteht.

### KONZERNEIGENKAPITAL.

Das Konzerneigenkapital und seine einzelnen Komponenten werden in der »Entwicklung des Eigenkapitals« gesondert dargestellt.

**Eigene Anteile.** Der Vorstand der Wincor Nixdorf AG hat am 1. Oktober 2007 beschlossen, ab diesem Tag bis zu 92.480 Stückaktien der Gesellschaft an der Börse zurückzukaufen. Er macht damit von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29. Januar 2007 Gebrauch.

Bei dem beschlossenen Rückkauf eigener Aktien durch die Gesellschaft darf der Kaufpreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) nicht mehr als 5% vom Durchschnittskurs der Aktien der Gesellschaft in der Schlussauktion im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten zehn Handelstage vor dem Erwerb der Aktien nach unten oder oben abweichen. Die zurückgekauften Aktien sind zur Erfüllung der Verpflichtungen aus Aktienoptionen bestimmt, die aufgrund der Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen

an Mitglieder des Vorstands, sonstige Führungskräfte oder Mitarbeiter der Gesellschaft und/oder nachgeordneter verbundener Unternehmen ausgegeben worden sind und ausgegeben werden.

Insgesamt wurden in der Zeit vom 1. Oktober 2007 bis zum 2. Oktober 2007 92.480 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 59,71 € erworben. Die Anschaffungskosten inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von insgesamt 5.529T€ wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

Der Vorstand der Wincor Nixdorf AG hat am 3. Dezember 2007 beschlossen, ab diesem Tag bis zu 625.720 eigene Stückaktien der Gesellschaft an der Börse zurückzukaufen. Er macht damit von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29. Januar 2007 Gebrauch.

Bei dem beschlossenen Rückkauf eigener Aktien durch die Gesellschaft darf der Kaufpreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) nicht mehr als 5% vom Durchschnittskurs der Aktien der Gesellschaft in der Schlussauktion im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten zehn Handelstage vor dem Erwerb der Aktien nach unten oder oben abweichen. Die zurückgekauften Aktien sind für alle rechtlich zulässigen und von der Ermächtigung der Hauptversammlung gedeckten Zwecke, insbesondere für die Erfüllung der Verpflichtungen aus Aktienoptionen bestimmt, die aufgrund der Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, sonstige Führungskräfte oder Mitarbeiter der Gesellschaft und/oder nachgeordneter verbundener Unternehmen ausgegeben worden sind und ausgegeben werden.

Insgesamt wurden in der Zeit vom 3. Dezember 2007 bis zum 22. Januar 2008 625.720 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 60,66 € erworben. Die Anschaffungskosten inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von insgesamt 38.004T€ wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

Der gesamte Bestand an eigenen Aktien belief sich zum 31. März 2008 auf 1.420.980 Stück. Die Anschaffungskosten inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von insgesamt 87.226T€ wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

**Aktienoptionsprogramm.** Die Entwicklung der Aktienoptionen stellt sich wie folgt dar (Aktienoptionsprogramme 2005, 2006 und 2007):

	6 Monate 2007/2008		6 Monate 2006/2007	
	Anzahl	Durchschnittlicher Ausübungspreis €	Anzahl	Durchschnittlicher Ausübungspreis €
Stand				
1. Oktober	786.980	64,91	684.280	46,25
Zusage	0	–	474.480	69,40
Verfallene Aktienoptionen	6.500	64,37	7.000	46,54
<b>Stand</b>				
<b>31. März</b>	<b>780.480</b>	<b>64,91</b>	<b>1.151.760</b>	<b>55,78</b>
Ausübbar am				
31. März	321.500	58,51	347.000	34,57

Die verfallenen Optionen in den ersten 6 Monaten 2008 betreffen ausschließlich Arbeitnehmer. Erläuterungen zu den Aktienoptionsprogrammen 2005, 2006 und 2007 sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2007 dargestellt.

**Gewinnausschüttung.** Die Hauptversammlung der Wincor Nixdorf AG hat am 28. Januar 2008 beschlossen, die vorgeschlagene Dividende für das Geschäftsjahr 2006/2007 in Höhe von 2,78 € je Aktie auszuschütten. Insgesamt wurden 88.025.942,24 € ausgeschüttet.

## SEGMENTBERICHT.

## Segmentbericht nach Geschäftsfeldern.

in T€

	2. Quartal 2007/2008			6 Monate 2007/2008		
	Banking	Retail	Konzern	Banking	Retail	Konzern
Umsatz mit externen Kunden	412.811 (349.571)	168.563 (187.280)	<b>581.374</b> (536.851)	818.387 (697.987)	364.619 (387.415)	<b>1.183.006</b> (1.085.402)
Operatives Ergebnis (EBITA) <sup>1</sup>	40.381 (34.200)	8.509 (9.721)	<b>48.890</b> (43.921)	80.988 (69.390)	19.667 (20.727)	<b>100.655</b> (90.117)
Investitionen in gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	13.400 (10.491)	2.503 (1.611)	<b>15.903</b> (12.102)	24.708 (20.960)	4.659 (3.615)	<b>29.367</b> (24.575)
Investitionen in reparable Ersatzteile	1.508 (911)	276 (23)	<b>1.784</b> (934)	1.667 (4.306)	310 (926)	<b>1.977</b> (5.232)
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	9.729 (8.345)	1.830 (2.022)	<b>11.559</b> (10.367)	17.842 (15.666)	3.586 (4.004)	<b>21.428</b> (19.670)
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	544 (646)	89 (69)	<b>633</b> (715)	1.082 (2.036)	202 (438)	<b>1.284</b> (2.474)
Forschungs- und Entwicklungskosten	17.005 (16.610)	8.147 (7.702)	<b>25.152</b> (24.312)	31.462 (30.123)	16.698 (15.711)	<b>48.160</b> (45.834)

Die Vergleichszahlen für das 2. Quartal 2006/2007 sowie für 6 Monate 2006/2007 sind jeweils in Klammern angegeben.

<sup>1)</sup>Nach Eliminierung von Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out, vgl. Anmerkungen zu »Einfluss der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out«.

**Überleitung Segmentergebnis zu Konzernergebnis.**

in T€

	2. Quartal 2007/2008	2. Quartal 2006/2007	6 Monate 2007/2008	6 Monate 2006/2007
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)</b>	<b>48.890</b>	<b>43.921</b>	<b>100.655</b>	<b>90.117</b>
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>48.890</b>	<b>43.921</b>	<b>100.655</b>	<b>90.117</b>
Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out	-3.620	-3.807	-7.240	-7.614
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	-3.465	-2.719	-6.227	-5.185
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>41.805</b>	<b>37.395</b>	<b>87.188</b>	<b>77.318</b>
Ertragsteuern	-12.597	-13.479	-26.382	-27.836
<b>Periodenergebnis</b>	<b>29.208</b>	<b>23.916</b>	<b>60.806</b>	<b>49.482</b>

Das operative Ergebnis (EBITA) wird hier als Ergebnis vor Berücksichtigung der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out angegeben, die aus den Abschreibungen auf das im Rahmen des Carve-out erworbene Produkt-Know-how resultieren. Da das Produkt-Know-how von beiden Segmenten genutzt wird, erfolgte wie in den Vorjahren keine Aufteilung dieser Abschreibungen auf die beiden Segmente Retail und Banking.

**Umsatzentwicklung in den Regionen.**

in T€

	2. Quartal 2007/2008	2. Quartal 2006/2007	6 Monate 2007/2008	6 Monate 2006/2007
<b>Europa</b>	<b>426.953</b>	<b>431.019</b>	<b>898.033</b>	<b>866.676</b>
Umsatzanteil in %	73,4	80,3	75,9	79,9
<b>in Europa enthalten: Deutschland</b>	<b>129.239</b>	<b>140.836</b>	<b>266.914</b>	<b>286.109</b>
Umsatzanteil in %	22,2	26,2	22,6	26,4
<b>Amerika</b>	<b>53.368</b>	<b>37.738</b>	<b>102.657</b>	<b>80.250</b>
Umsatzanteil in %	9,2	7,0	8,7	7,4
<b>Asien/Pazifik/Afrika</b>	<b>101.053</b>	<b>68.094</b>	<b>182.316</b>	<b>138.476</b>
Umsatzanteil in %	17,4	12,7	15,4	12,7
<b>Gesamt</b>	<b>581.374</b>	<b>536.851</b>	<b>1.183.006</b>	<b>1.085.402</b>

**EINFLUSS DER ERGEBNIS-BELASTUNGEN AUS DEM CARVE-OUT.**

Wincor Nixdorf ist im Wege eines Leveraged Buy-out (teilweise fremdfinanzierter Unternehmenskauf) zum 1. Oktober 1999 aus dem Siemens-Konzern hervorgegangen. Der über das erworbene Nettovermögen hinausgehende Kaufpreis wurde wie folgt aufgeteilt:

	in T€
	01.10.1999
Produkt-Know-how	206.664
Geschäfts- oder Firmenwert	351.623
Negativer Goodwill	-1.274
	<b>557.013</b>

Die sich hieraus ergebenden Abschreibungen haben die Ergebnisse der betrieblichen Tätigkeit wie folgt beeinflusst:

	6 Monate 2007/2008	6 Monate 2006/2007
Abschreibung Produkt-Know-how	7.240	7.614

**Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung vor Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out.** in T€

	6 Monate 2007/2008	6 Monate 2006/2007
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.183.006</b>	<b>1.085.402</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-862.806	-787.726
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>320.200</b>	<b>297.676</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-48.160	-45.834
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-171.487	-161.725
Sonstiges betriebliches Ergebnis	102	0
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>100.655</b>	<b>90.117</b>
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
<b>EBITA</b>	<b>100.655</b>	<b>90.117</b>
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen sowie Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	22.712	22.144
<b>EBITDA</b>	<b>123.367</b>	<b>112.261</b>

## WEITERE INFORMATIONEN.

### VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER.

»Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.«

### PRÜFERISCHE DURCHSICHT.

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.



Heidloff  
Vorstandsvorsitzender



Auerbach  
Vorstand



Dr. Wunram  
Vorstand

## FINANZKALENDER GESCHÄFTSJAHR 2007/2008.\*

### 24. Juli 2008:

Neun-Monats-Bericht 2007/2008

### 05. November 2008:

Vorläufiges Ergebnis Geschäftsjahr 2007/2008,  
Pressekonferenz

### 19. Januar 2009:

Hauptversammlung in Paderborn

\*Alle Termine sind vorläufig. Änderungen vorbehalten.

Weitere aktuelle Investor Relations-Termine können Sie den Investor Relations-Seiten auf der Homepage der Wincor Nixdorf AG unter [www.wincor-nixdorf.com](http://www.wincor-nixdorf.com) entnehmen.

Dieser Zwischenbericht ist im Internet als HTML- und Download-Version (PDF) unter [www.wincor-nixdorf.com](http://www.wincor-nixdorf.com) in der Rubrik »Investor Relations/Berichte & Finanzdaten« verfügbar.

## TITELBILD.

**Regionen mit starkem Wachstumspotenzial – Beispiel Südamerika.** Ein wichtiger Motor für das Wachstum von Wincor Nixdorf ist die weitere Globalisierung des Geschäfts. Den Regionen Asien/Pazifik/Afrika sowie Amerika kommt dabei eine besondere Bedeutung zu, da sie etwa zwei Drittel des Weltmarktes repräsentieren. Die starke Marktposition von Wincor Nixdorf in Europa als Heimatmarkt stellt eine gute Basis für die weitere Verstärkung der Aktivitäten in diesen Regionen dar.

Strategisches Ziel in der Region Amerika ist es, die Marktpositionen signifikant auszubauen und das Umsatzvolumen pro Jahr im zweistelligen Prozentbereich zu steigern. So ist Wincor Nixdorf auch in den wichtigen Märkten Südamerikas, die zu den Emerging Markets zählen, seit einigen Jahren erfolgreich tätig. In Argentinien, Brasilien, Chile, Peru und Venezuela wurden mit Tochtergesellschaften oder lokalen Partnern sehr gute Ausgangspositionen für die Zukunft geschaffen. Wincor Nixdorf strebt auf der Grundlage seiner Erfahrungen und Stärken an, schneller als der jeweilige Markt zu wachsen und so Marktanteile hinzu zu gewinnen.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wincor Nixdorf AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wincor Nixdorf AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Wincor Nixdorf und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Wincor Nixdorf hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

**Wincor Nixdorf AG**

Heinz-Nixdorf-Ring 1  
D-33106 Paderborn  
Telefon +49 (0) 52 51 693-30  
Fax +49 (0) 52 51 693-67 67  
info@wincor-nixdorf.com  
www.wincor-nixdorf.com

Bestell-Nr. R40642-J-Z741-1  
Printed in Germany

**Unternehmenskommunikation.**

T +49 (0) 52 51 693-52 00  
F +49 (0) 52 51 693-52 22  
andreas.bruck@wincor-nixdorf.com

**Investor Relations.**

T +49 (0) 52 51 693-50 50  
F +49 (0) 52 51 693-50 56  
aktie@wincor-nixdorf.com